

Ludwig-Maximilians-Universität, 3. Februar 2020

Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung der Bundesagentur für Arbeit



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

- Organisation und Auftrag
- Datenquellen
- Fachstatistiken
- Integrierte Statistiken

- Organisation und Auftrag
- Datenquellen
- Fachstatistiken
- Integrierte Statistiken

Organisation und Auftrag – Aufgabenschwerpunkte der BA

Aufgaben der BA nach dem SGB III

- Förderung der Beschäftigungs- und Erwerbsfähigkeit
- Vermittlung in Ausbildungs- und Arbeitsstellen
- Berufs- und Arbeitgeberberatung
- Förderung der Berufsausbildung, der beruflichen Weiterbildung und beruflichen Eingliederung von Menschen mit Behinderung
- Leistungen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen
- Entgeltersatzleistungen, wie z.B. Arbeitslosen- oder Insolvenzgeld
- Arbeitsmarktbeobachtung und -berichterstattung
- Führen von Arbeitsmarktstatistiken

Aufgaben der BA nach dem SGB II

- Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit, insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes

Organisation und Auftrag – Rechtliche Grundlagen der Statistik der BA (1)

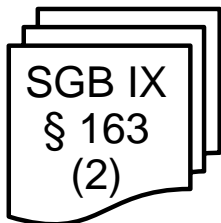
- Die BA erstellt amtliche Statistiken aus den Geschäftsvorgängen der Arbeitsagenturen und der Jobcenter.
- Sie berichtet über den Arbeits- und Ausbildungsmarkt, insbesondere informiert sie über Beschäftigung und Arbeitslosigkeit von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern
- und über finanzielle Leistungen einschließlich der Grundsicherung für Arbeitsuchende.
- Sie unterliegt hierbei der Fachaufsicht durch das BMAS.
- Der „Verhaltenskodex für Europäische Statistiken“ und das Bundesstatistikgesetz finden Anwendung.



Organisation und Auftrag – Rechtliche Grundlagen der Statistik der BA (2)

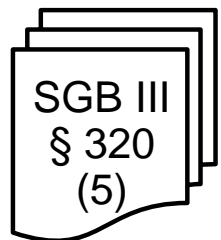
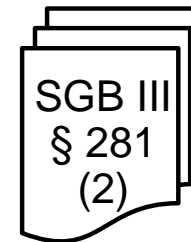
– Weitere Aufgaben

- Erstellung von Kennzahlen für den Leistungsvergleich der Jobcenter,



- Beschäftigungsstatistik schwerbehinderter Menschen, Anzeigeverfahren,

- Erhebung des Migrationshintergrundes,



- Statistik über Arbeitskämpfe,

- Aktive Arbeitsmarktpolitik: Förderstatistik, regionales Arbeitsmarktmonitoring und Eingliederungsbilanz,



Organisation und Auftrag – Wie ist die BA organisiert?

Dreistufige Gliederung:

- Zentrale in Nürnberg
- 10 Regionaldirektionen
- 156 Agenturen für Arbeit und ca. 600 Niederlassungen (SGB III)
- 303 Jobcenter (gemeinsame Einrichtungen, SGB II)



Organisation und Auftrag – Wie ist die Statistik der BA organisiert?

Statistik der BA

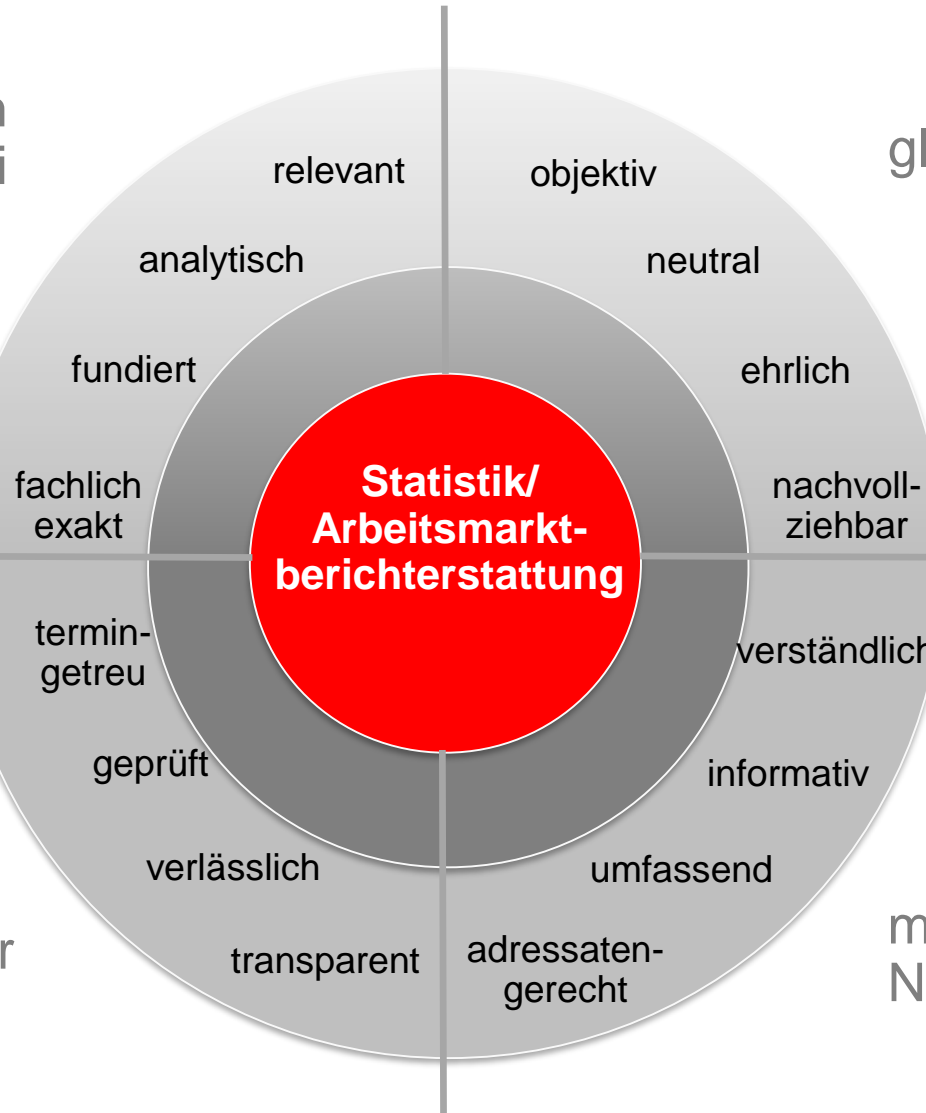
- Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung in Nürnberg (Zentrale und Service-Haus)
- 5 Regionale Statistik-Services (StS)
 - Nordost in Hannover (SH, MV, HH, HB, NI)
 - Ost in Berlin (BE, BB, ST, TH)
 - Südost in Nürnberg (BY, SN)
 - Südwest in Frankfurt/Main (BW, HE, RP, SL)
 - West in Düsseldorf (NRW)
- Betriebsnummern-Service in Saarbrücken



Organisation und Auftrag – Unser Anspruch

methodisch
einwandfrei

glaubwürdig



in sicherer
Qualität

mit hohem
Nutzen



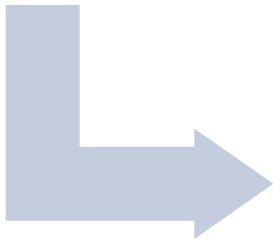
- Organisation und Auftrag
- **Datenquellen**
- Fachstatistiken
- Integrierte Statistiken

So entstehen die Statistiken der BA

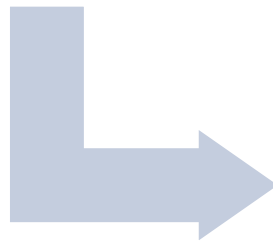
Sekundärstatistiken



- Erfassung der Kundendaten in den BA Fachverfahren (z. B. VerBIS oder Allegro)



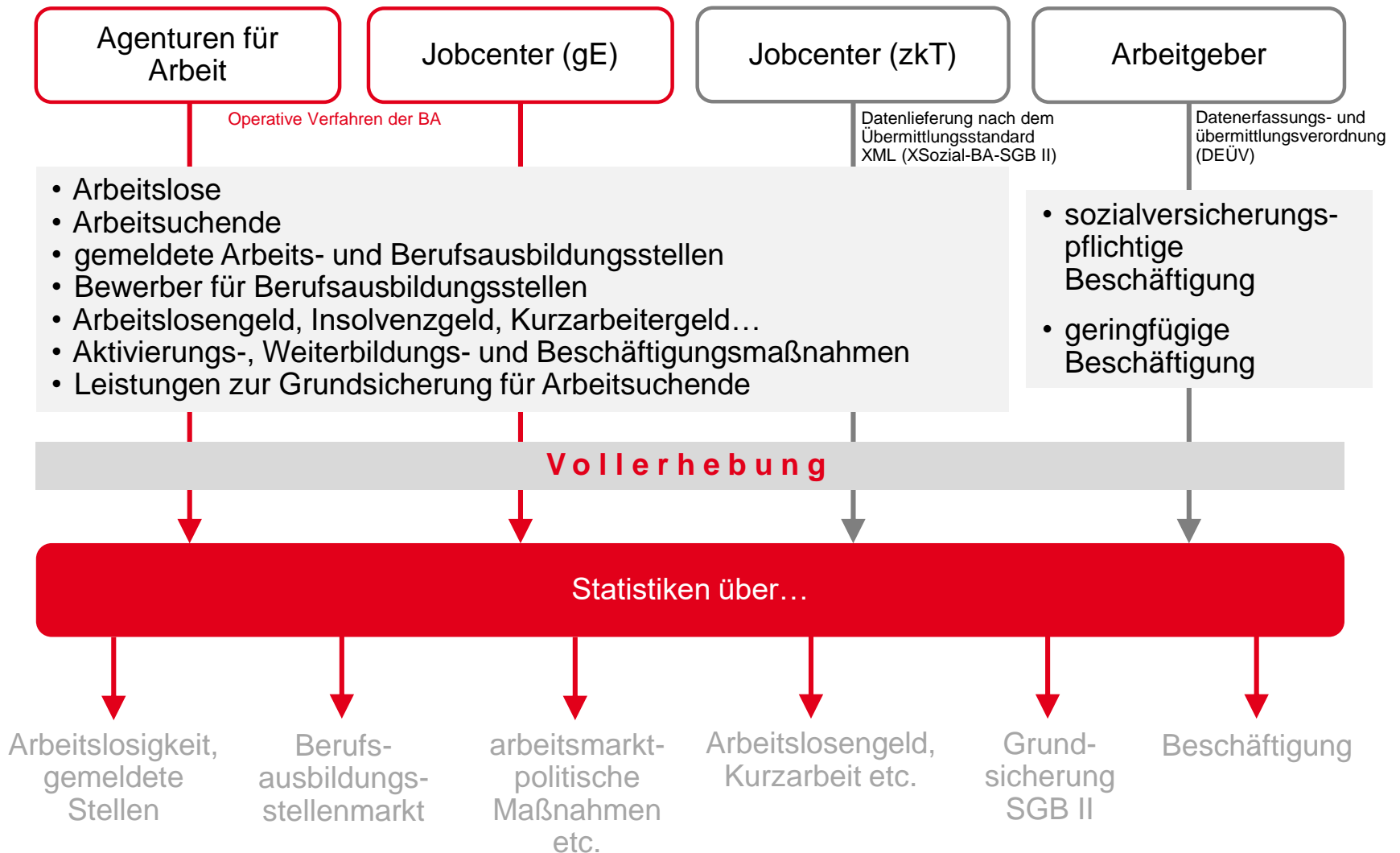
- Datenverarbeitung in der IT
- Qualitätssicherung



- Auswertungen
- Tabellen
- Schaubilder

Vollerhebung

Woher kommen die Daten? – Welche Statistiken werden geführt?



- Organisation und Auftrag
- Datenquellen
- **Fachstatistiken**
- Integrierte Statistiken

- Arbeitsmarktstatistik
- Beschäftigungsstatistik
- Leistungs- und Grundsicherungsstatistik
- Förderstatistik

- Arbeitslose/Arbeitsuchende
- gemeldete Arbeitsstellen
- Bewerber und Stellen auf dem Ausbildungsmarkt

„Die Bundesagentur für Arbeit schön die Arbeitslosenzahlen.“

Alte werden aus der Arbeitslosenstatistik getrickt

welt-online, 27.09.11

Eine Million Arbeitslose mehr - Wie die Arbeitslosenzahl schönerechnet wird

ZDF 02.11.2017

Stand: 01.03.2017 16:39 Uhr - Lesezeit: ca.3 Min.

HEFTIGE VORWÜRFE

So frisiert die Arbeitsagentur ihre Statistik

BILD, 24.06.13

Arbeitslosenzahlen - Statistik beschönigt

Monatliche Arbeitslosenzahlen Was die offizielle Statistik verbirgt

Tagesschau 15.10.2018

Statistiktricks: So wird die Arbeitslosigkeit schönerechnet Spiegel online; 01.03.2017

1. JULI 2014

Wahre Arbeitslosenzahlen für Dithmarschen – Bundesagentur für Arbeit schön ihre Zahlen!

Arbeitslos in Deutschland ist, wer...

- ...vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht,
- ...eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht (> 15 Stunden/Woche),
- ...den Vermittlungsbemühungen einer Agentur für Arbeit zur Verfügung steht (Verfügbarkeit)
- ...sich bei einer Agentur für Arbeit persönlich arbeitslos gemeldet hat.

§ 16 Abs. 1 SGB III
§ 53 a Abs. 1 SGB II

... nicht arbeitslos ist, wer...

- kurzzeitig (≤ 6 Wochen) arbeitsunfähig ist (Verfügbarkeit nicht gegeben),
- nach § 53a Abs. 2 SGB II nicht als arbeitslos zählt oder
- an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik teilnimmt.

§ 16 Abs. 2 SGB III
§ 53 a Abs. 2 SGB II

Mehr Transparenz: Konzept der Unterbeschäftigung



**Faustformel:
Arbeitslose + 1 Million
= Unterbeschäftigung**

Jahresdurchschnitt 2019

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arten der Arbeitslosigkeit

Arbeitslosigkeit lässt sich nach ihren Ursachen in vier Arten unterteilen:



friktionelle Arbeitslosigkeit

- auch „Such- oder Übergangsarbeitslosigkeit“ genannt
- entsteht zwischen der Aufgabe einer alten und dem Finden einer neuen Tätigkeit
- Friktion = Verzögerung bei Wiederherstellung des wirtschaftlichen Gleichgewichts



strukturelle Arbeitslosigkeit

- entsteht durch nachhaltige, tiefgehende Veränderungsprozesse in der Arbeitswelt
- kann regionale, sektorale, technologische oder qualifikationsspezifische Ursachen haben
- z. B. Maschinen ersetzen immer mehr Arbeitskräfte, einzelne Branchen schrumpfen



konjunkturelle Arbeitslosigkeit

- entsteht wenn die Konjunktur schwächer wird und die Nachfrage zurückgeht
- bei schwacher Nachfrage entlassen Betriebe Arbeitnehmer, bei steigender Nachfrage stellen sie wieder ein
- kann zu Massenarbeitslosigkeit führen



saisonale Arbeitslosigkeit

- Jahreszeiten bewirken in unterschiedlichen Wirtschaftssektoren Schwankungen in der Nachfrage
- z. B. Bau- und Landwirtschaft, Tourismus

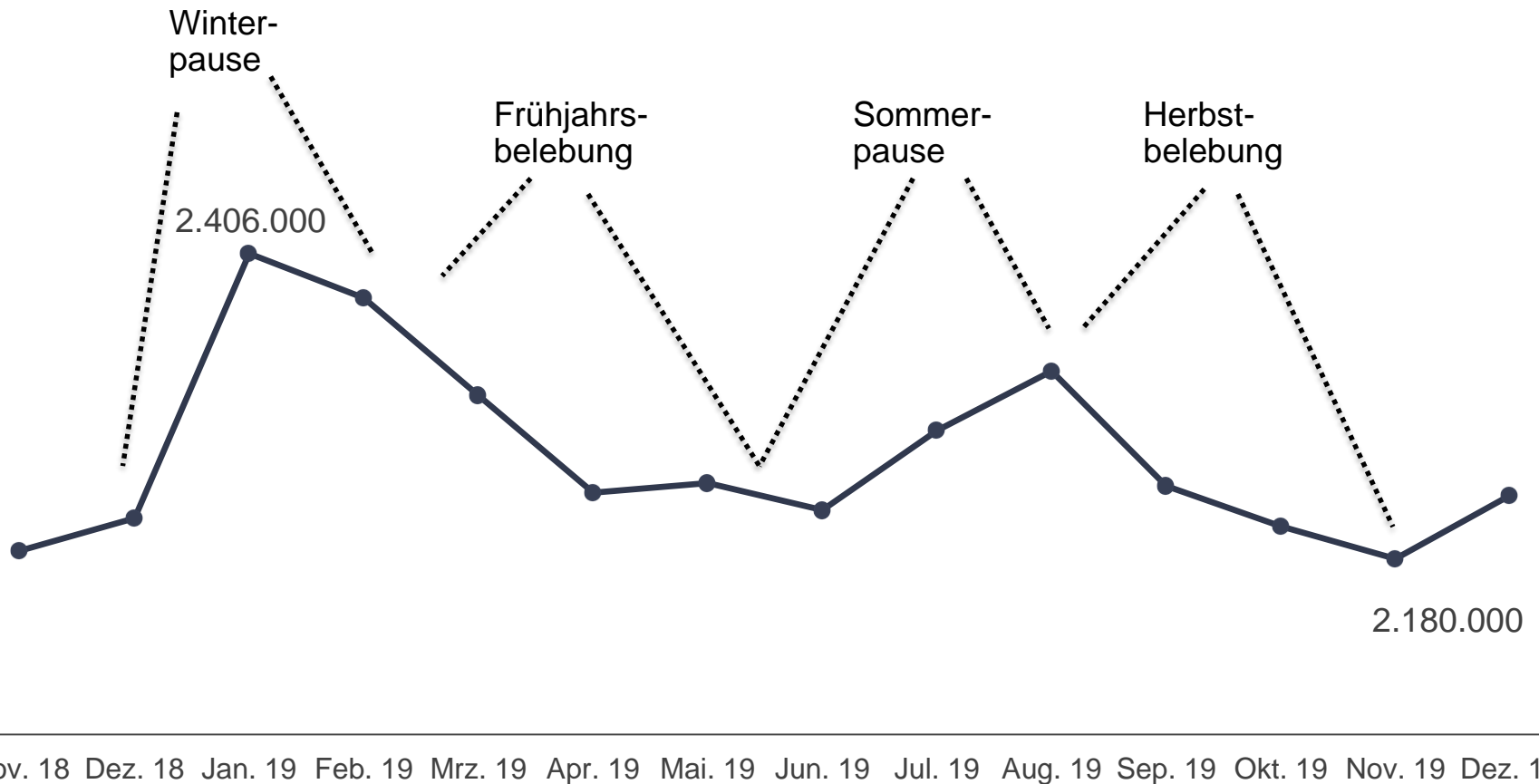
Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundeszentrale für politische Bildung

© Globus 12738



Saisonmuster der Arbeitslosigkeit

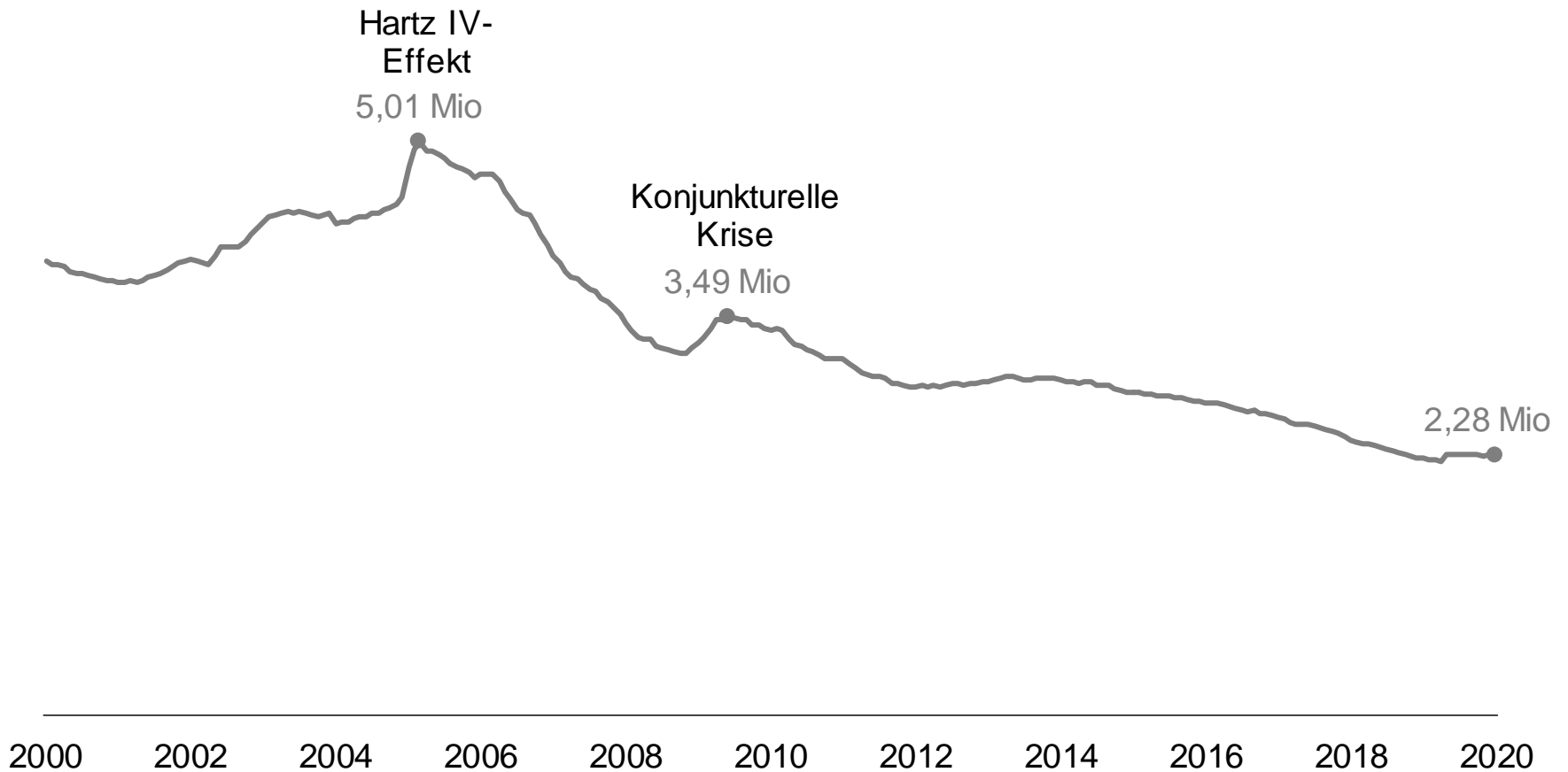
Arbeitslosigkeit im Jahresverlauf



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Entwicklung der Arbeitslosigkeit; Saisonbereinigte Werte

Januar 2000 bis Januar 2020



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Definition Arbeitslosenquote(n)

- Die Arbeitslosenquote ist der Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen oder allen zivilen Erwerbspersonen (ohne Soldaten).
- Arbeitslosenquote =
$$\frac{\text{Arbeitslose}}{\text{Erwerbstätige} + \text{Arbeitslose}} \times 100$$
- Zwei Quoten in Abhängigkeit von der Abgrenzung der Bezugsgröße
 - Arbeitslose
 - Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
 - Geringfügig Beschäftigte
 - Beamte
 - AGH (Mehraufwandsvariante)
 - Grenzpendler

 - **abhängige zivile Erwerbspersonen**
 - + Selbständige / mithelfende Familienangehörige

 - **alle zivilen Erwerbspersonen**

Arbeitslosenquoten für ausgewählte Personengruppen

Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen
Jahresdurchschnitt 2019

| | In Prozent |
|------------------------------------|------------|
| Insgesamt | 5,0 |
| Westdeutschland | 4,7 |
| Ostdeutschland | 6,4 |
| Männer | 5,2 |
| Frauen | 4,7 |
| Deutsche | 4,0 |
| Ausländer | 12,3 |
| Jugendliche (15-24 Jahre) | 4,4 |
| Ältere Arbeitslose (55-64 Jahre) | 5,4 |
| Ohne Berufsausbildung | 17,7 |
| Betriebliche/schulische Ausbildung | 3,1 |
| Akademische Ausbildung | 2,1 |

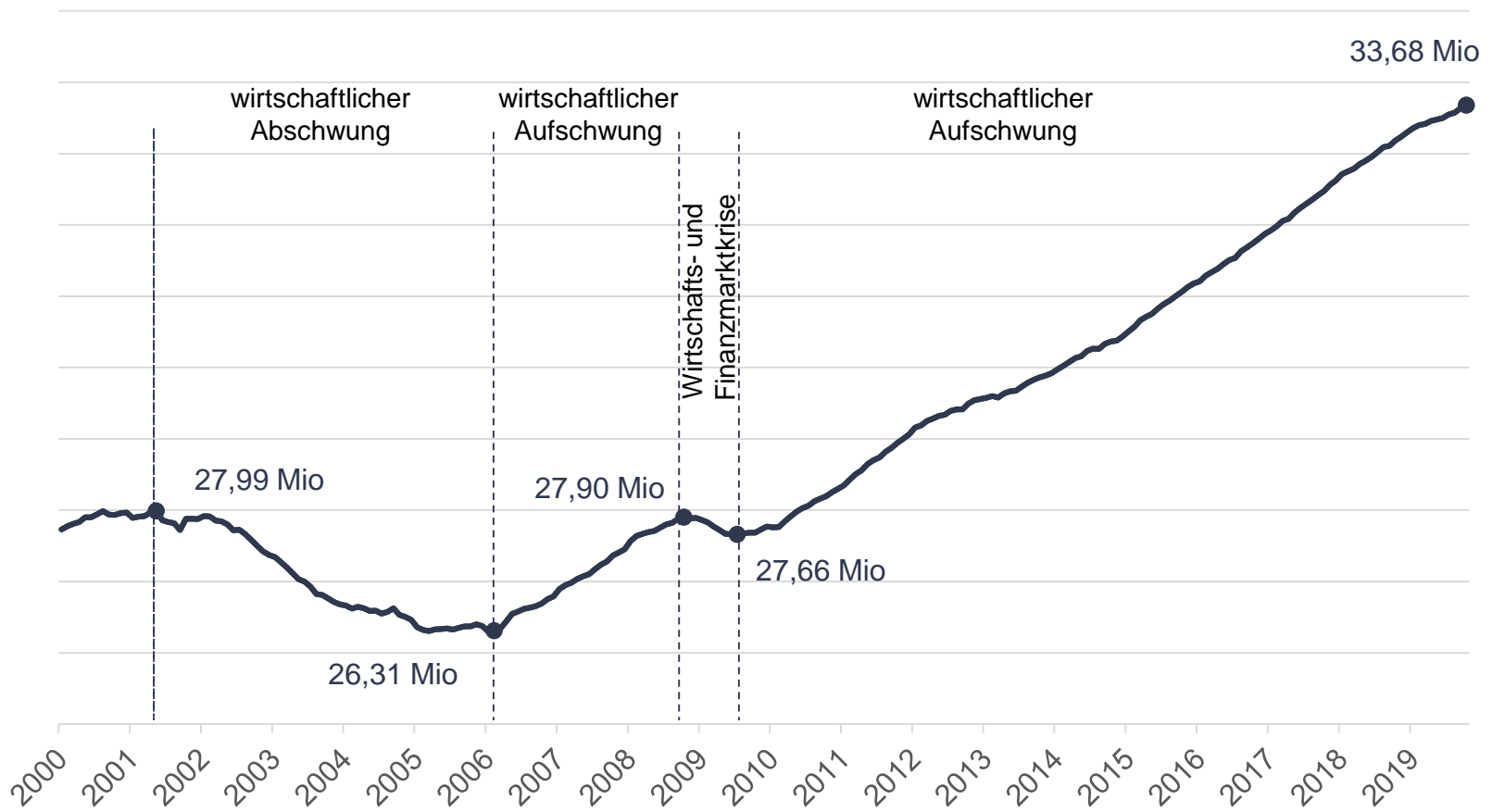
Beschäftigungsstatistik

- Information über Bestand, begonnene und Dauer der Beschäftigung
- Information über durchschnittliches Arbeitsentgelt



Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung

Saisonbereinigte Werte
Deutschland; Januar 2000 bis Oktober 2019



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- Information über die Anzahl der Leistungsempfänger differenziert nach Leistungsanspruch

Leistungen nach dem SGB III

Arbeitslosengeld

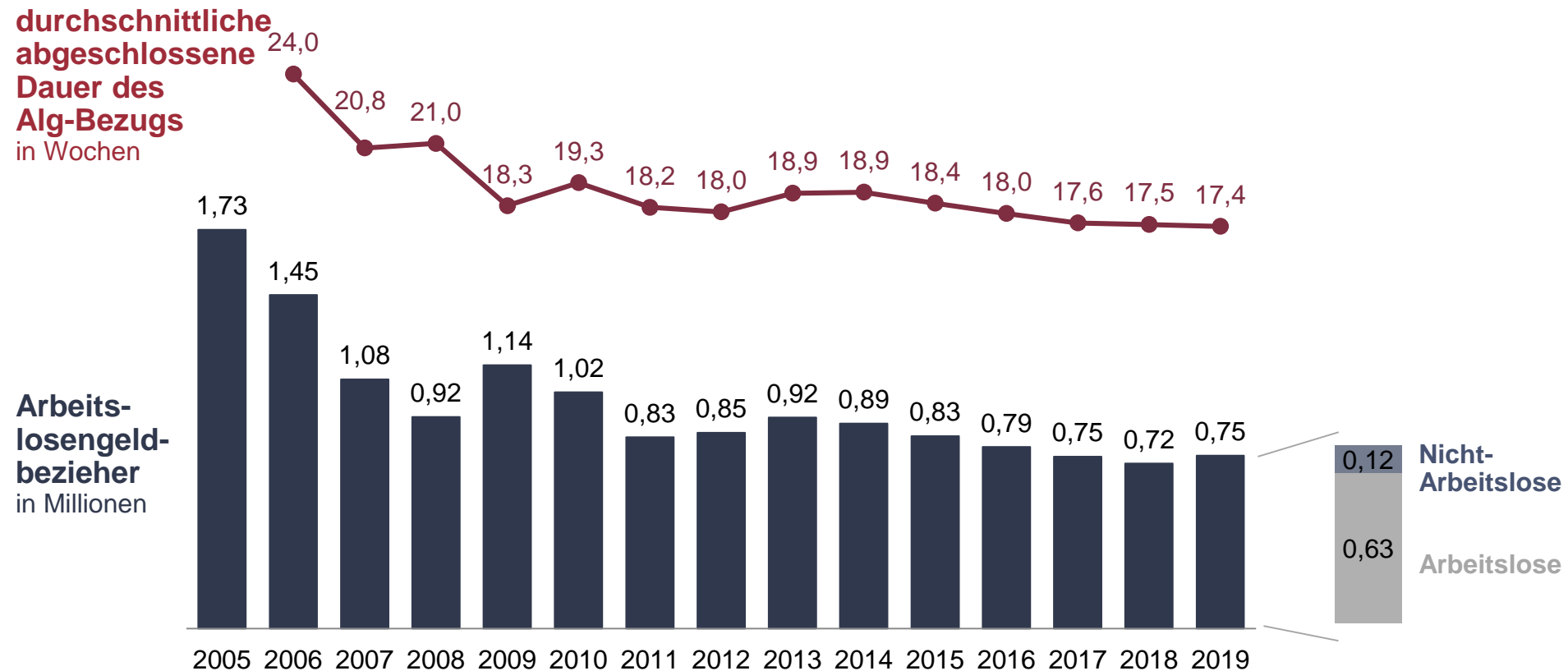
Insolvenz-
geld

Kurzarbeitergeld

Berufs-
ausbildungs-
beihilfe

Leistungen für
Menschen mit
Behinderung

Entwicklung Arbeitslosengeldbezieher



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Entwicklung konjunktureller Kurzarbeit

Personen in Anzeigen und Leistungsempfänger, Bestand
Deutschland; Januar 2008 bis Februar 2020 (Leistungsempfänger) bzw. Dezember 2019 (Anzeigen)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

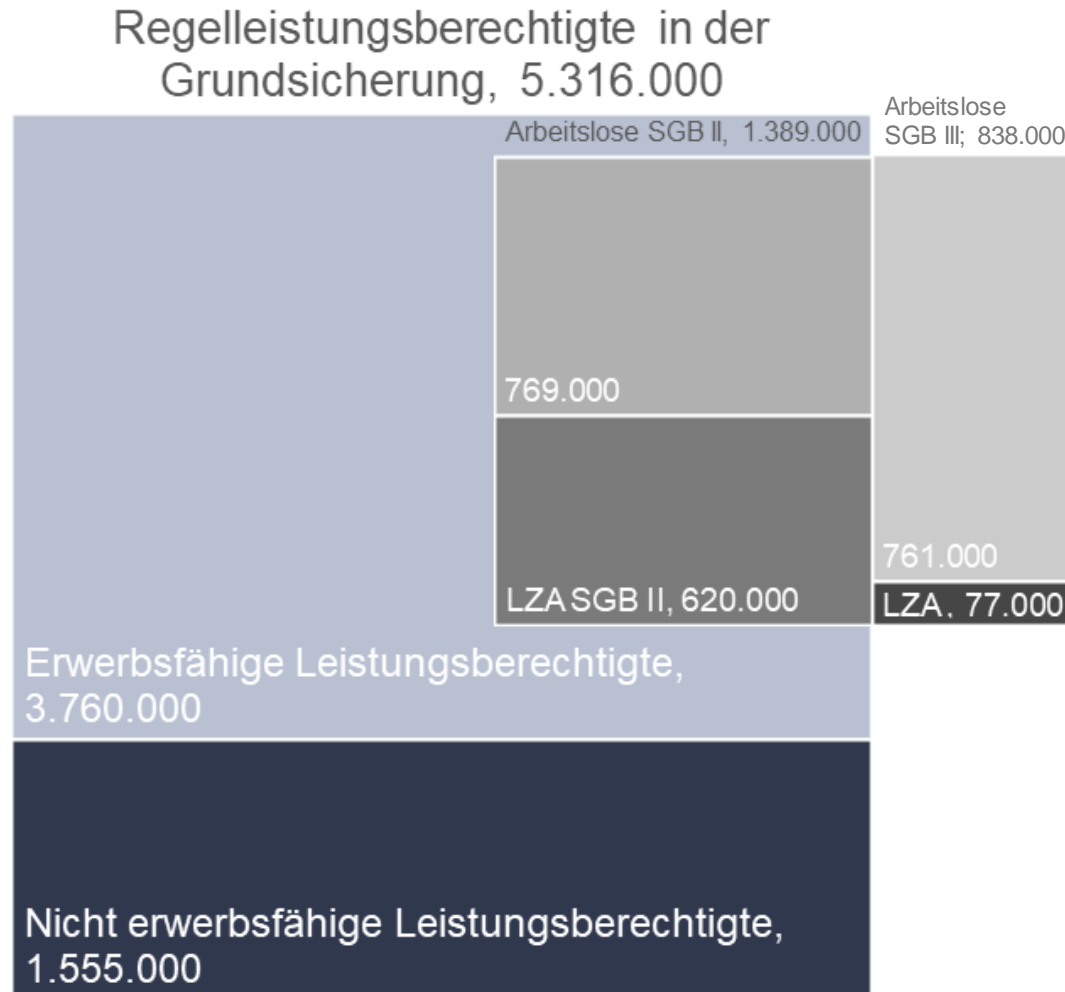
Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende SGB II

- Information über die Anzahl hilfebedürftiger Personen, die in Bedarfsgemeinschaften leben und deren Leistungen nach dem SGB II



Leistungsberechtigte in der Grundsicherung und Arbeitslose nach Rechtskreisen

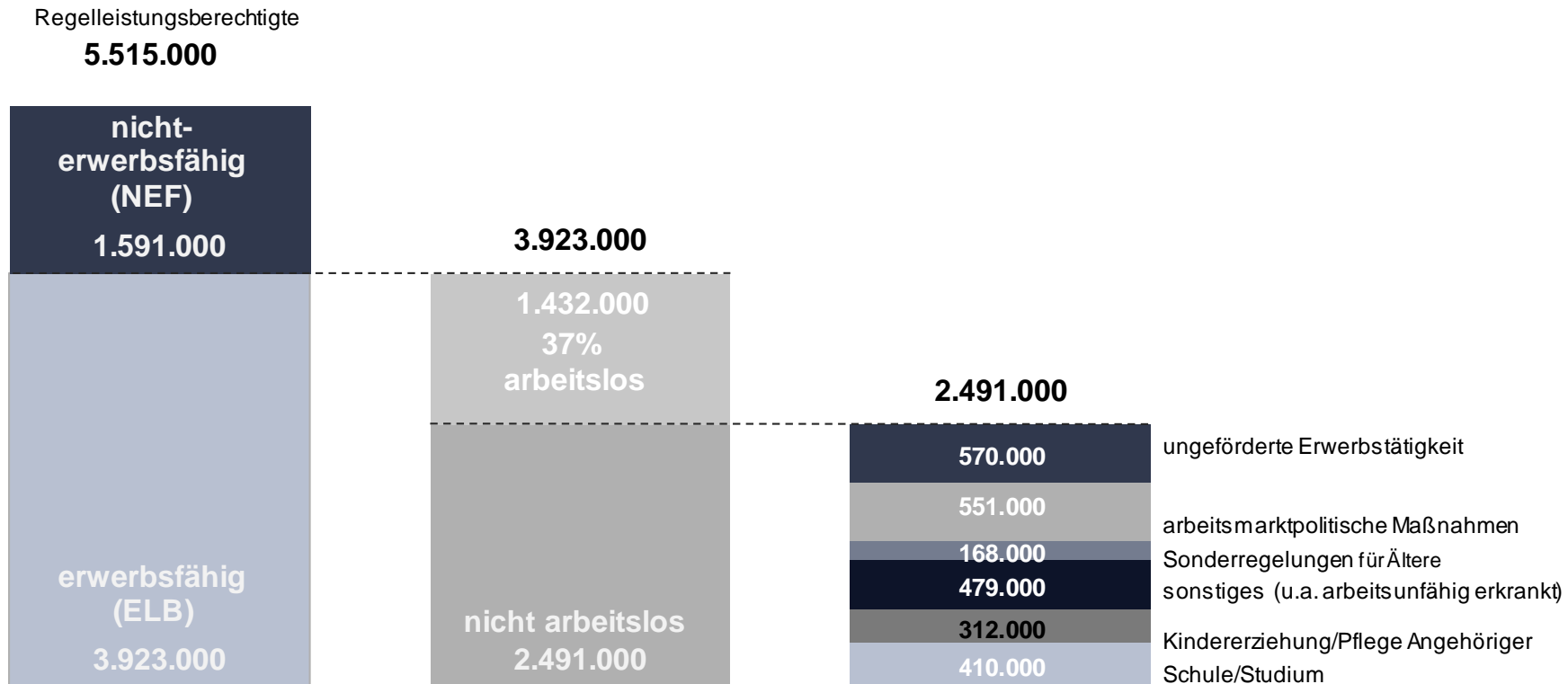
Dezember 2019



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

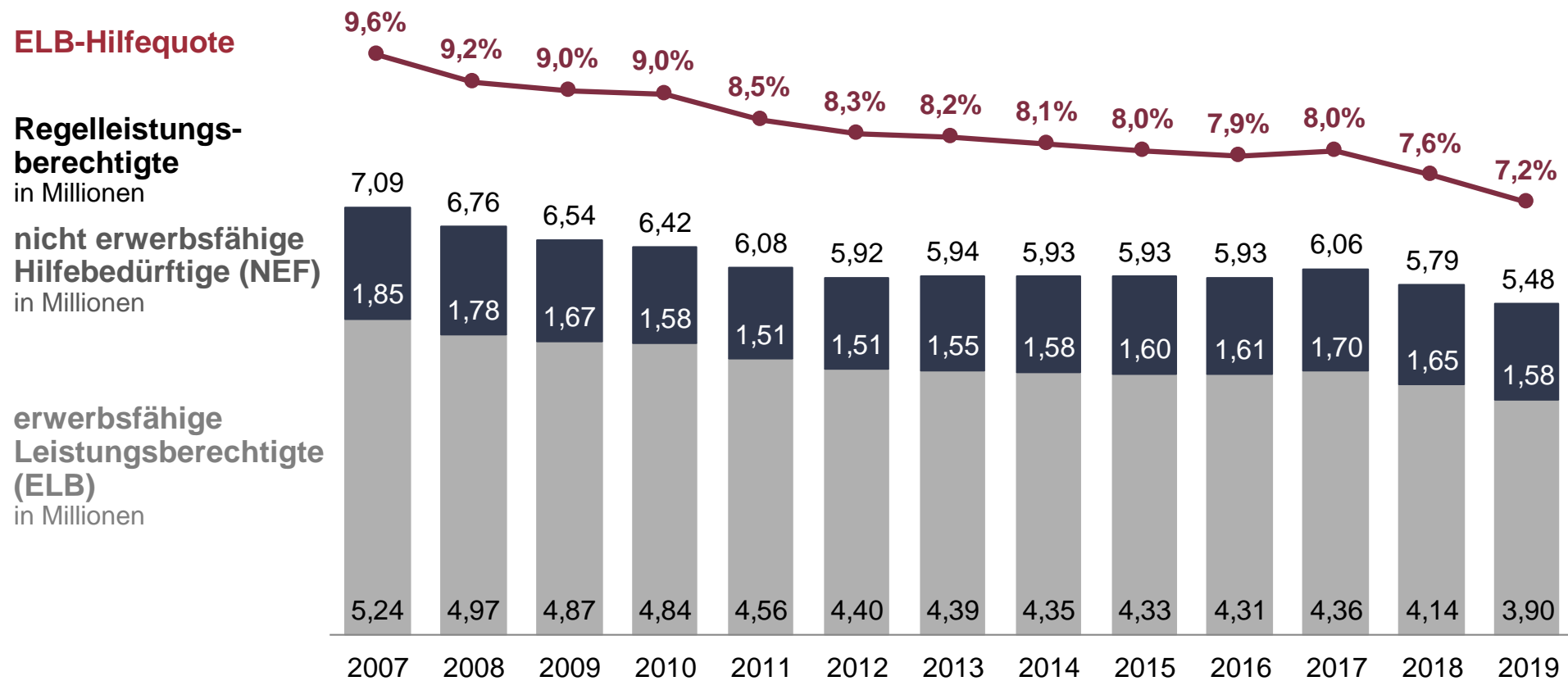
Hilfebedürftigkeit und Arbeitslosigkeit

Struktur der Regelleistungsberechtigten Juni 2019



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Entwicklung Regelleistungsberechtigte/Hilfequoten



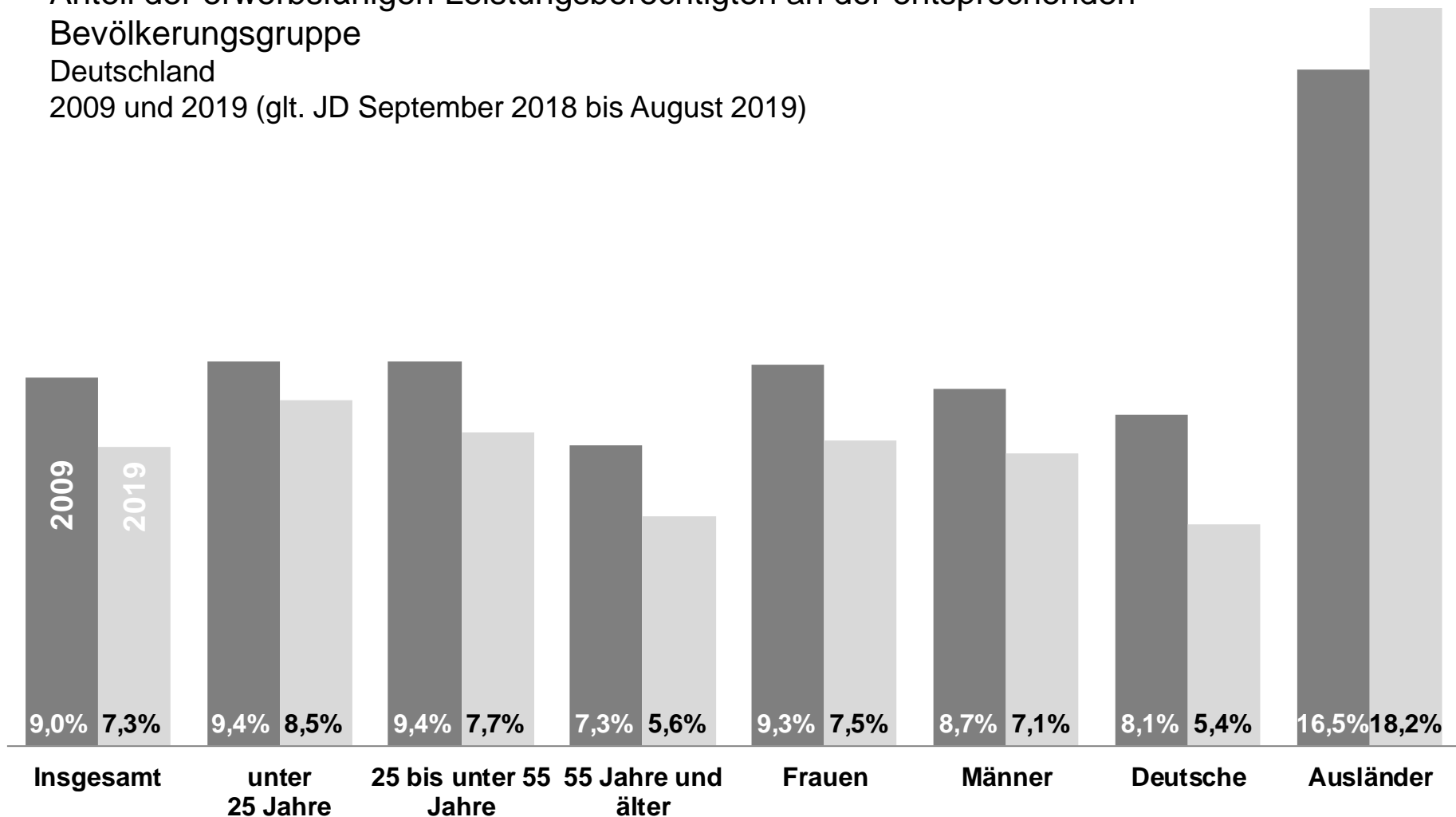
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Hilfequoten nach Personengruppen

Anteil der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten an der entsprechenden Bevölkerungsgruppe

Deutschland

2009 und 2019 (gl. JD September 2018 bis August 2019)

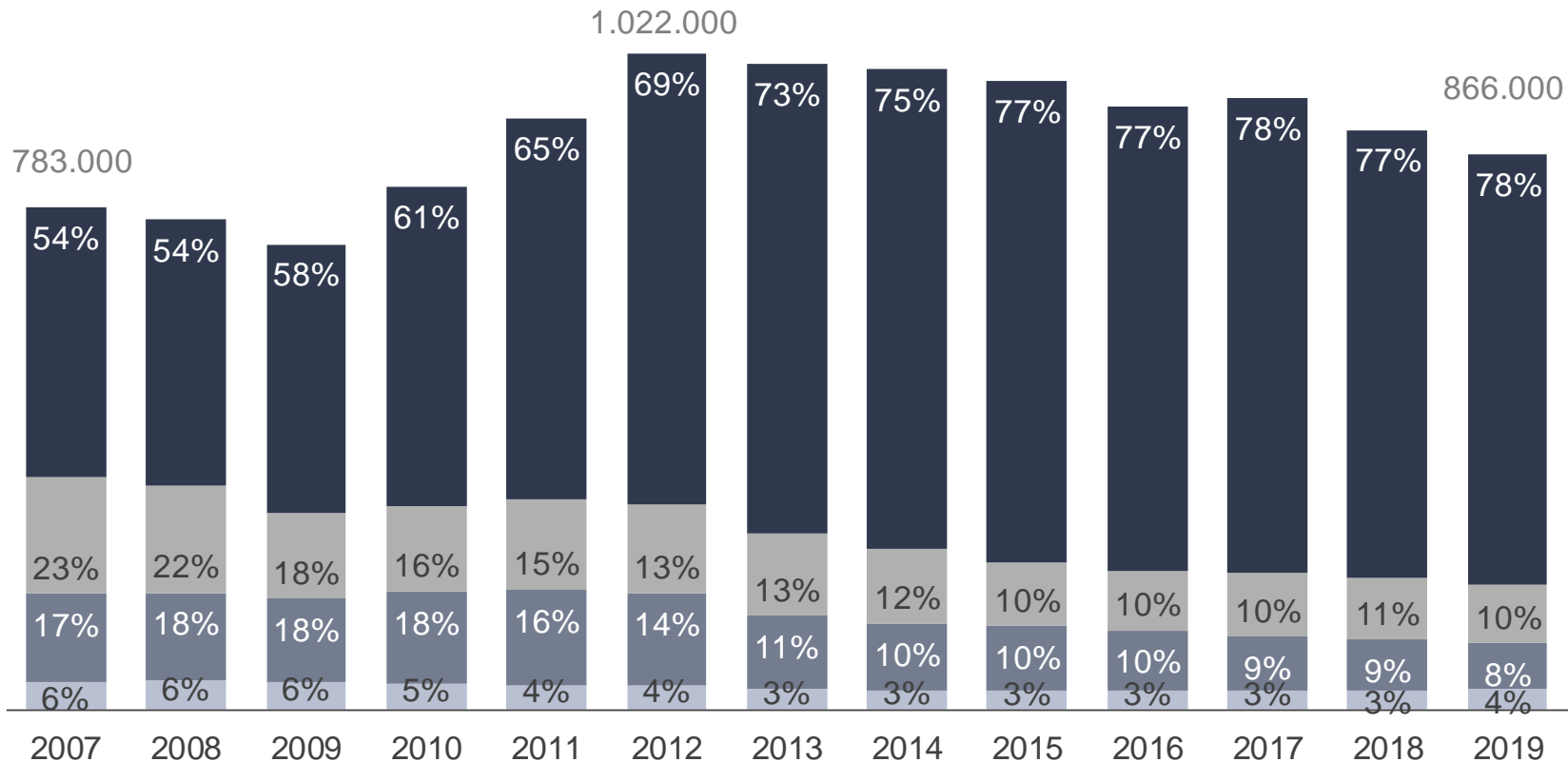


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Sanktionen in der Grundsicherung

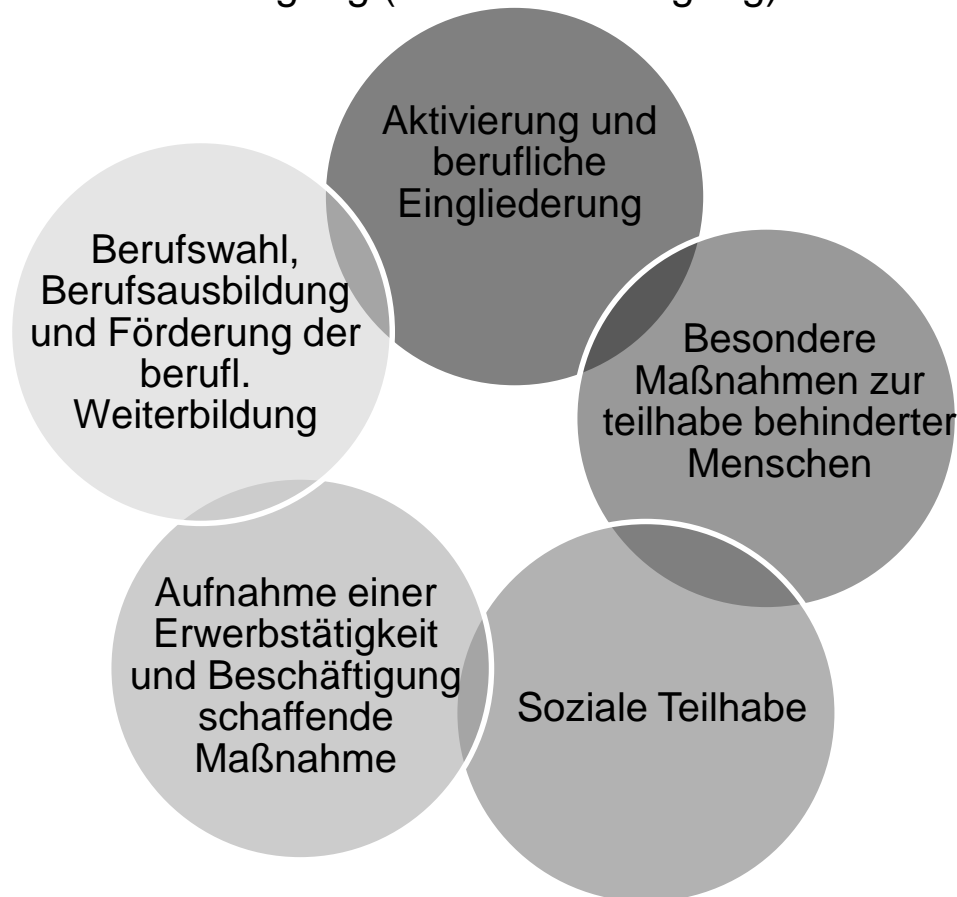
Neu festgestellte Sanktionen gegenüber erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach Sanktionsgründen;
Deutschland
2007 bis 2019

- Meldeversäumnis
- Weigerung Aufnahme oder Fortführung einer Arbeit, Ausbildung oder Maßnahme
- Weigerung Erfüllung Pflichten der Eingliederungsvereinbarung
- Sonstige Sanktionsgründe



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- Information über die Förderung bzw. Teilnahme von Personen an Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung und Leistungen zur Eingliederung des Bundes
- ergänzt Statistik über Arbeitslosigkeit: ermöglicht umfassendes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung (Unterbeschäftigung)

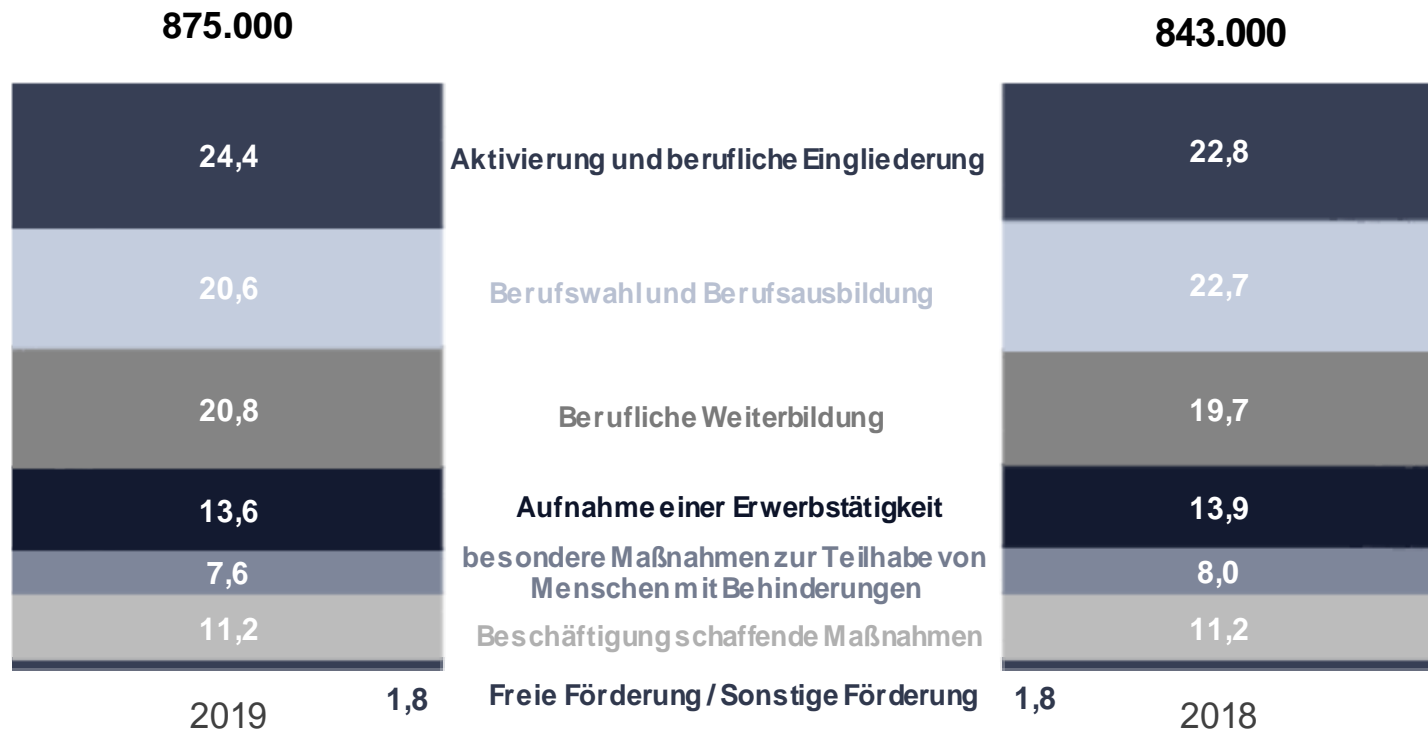


Instrumente der aktiven Arbeitsmarktpolitik

Bestand an Teilnehmenden in ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Deutschland

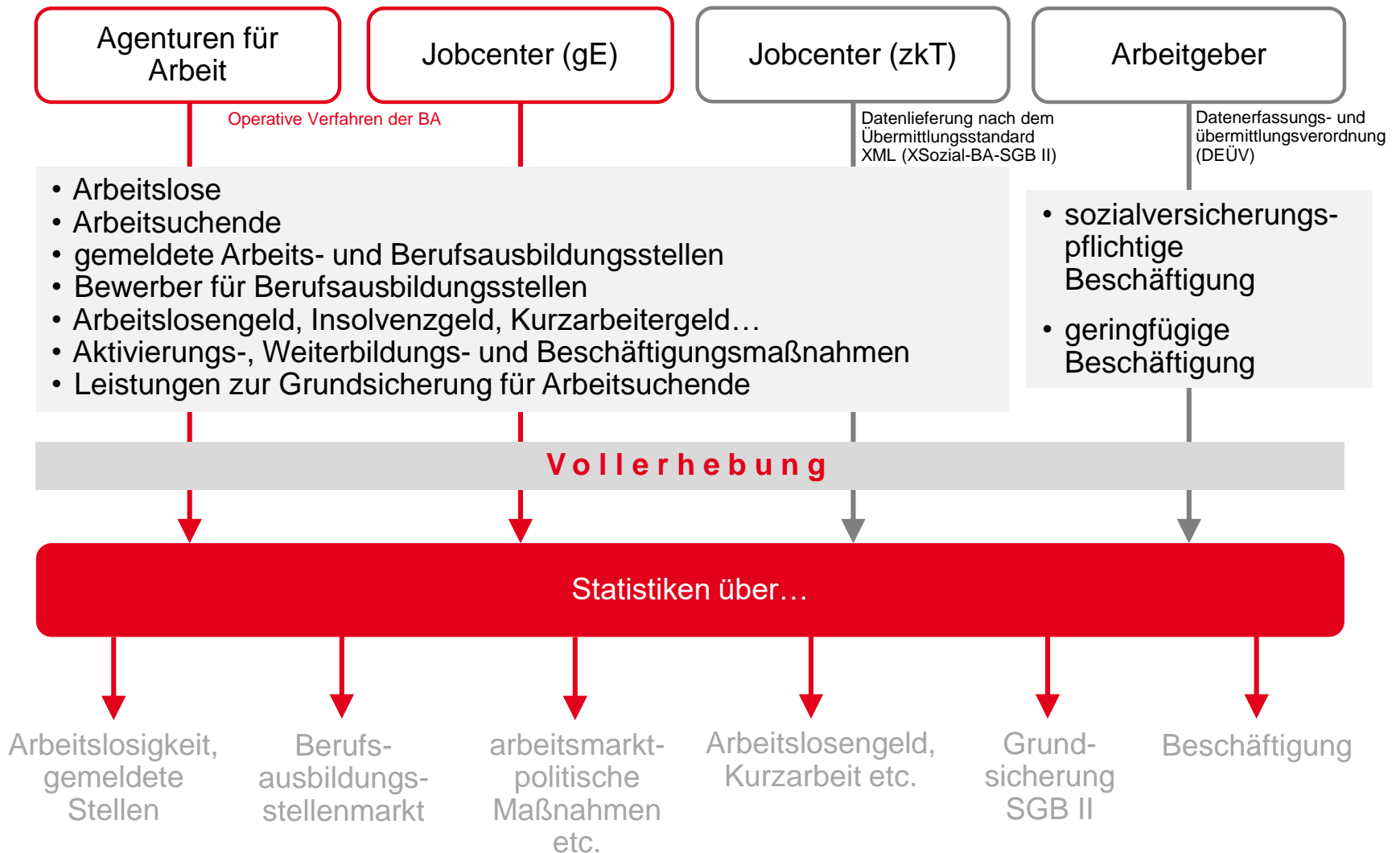
Jahresdurchschnitte 2019 (vorläufig) und 2018 (Anteile in %)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- Organisation und Auftrag
- Datenquellen
- Fachstatistiken
- **Integrierte Statistiken**

Woher kommen die Daten? – Welche Statistiken werden geführt?

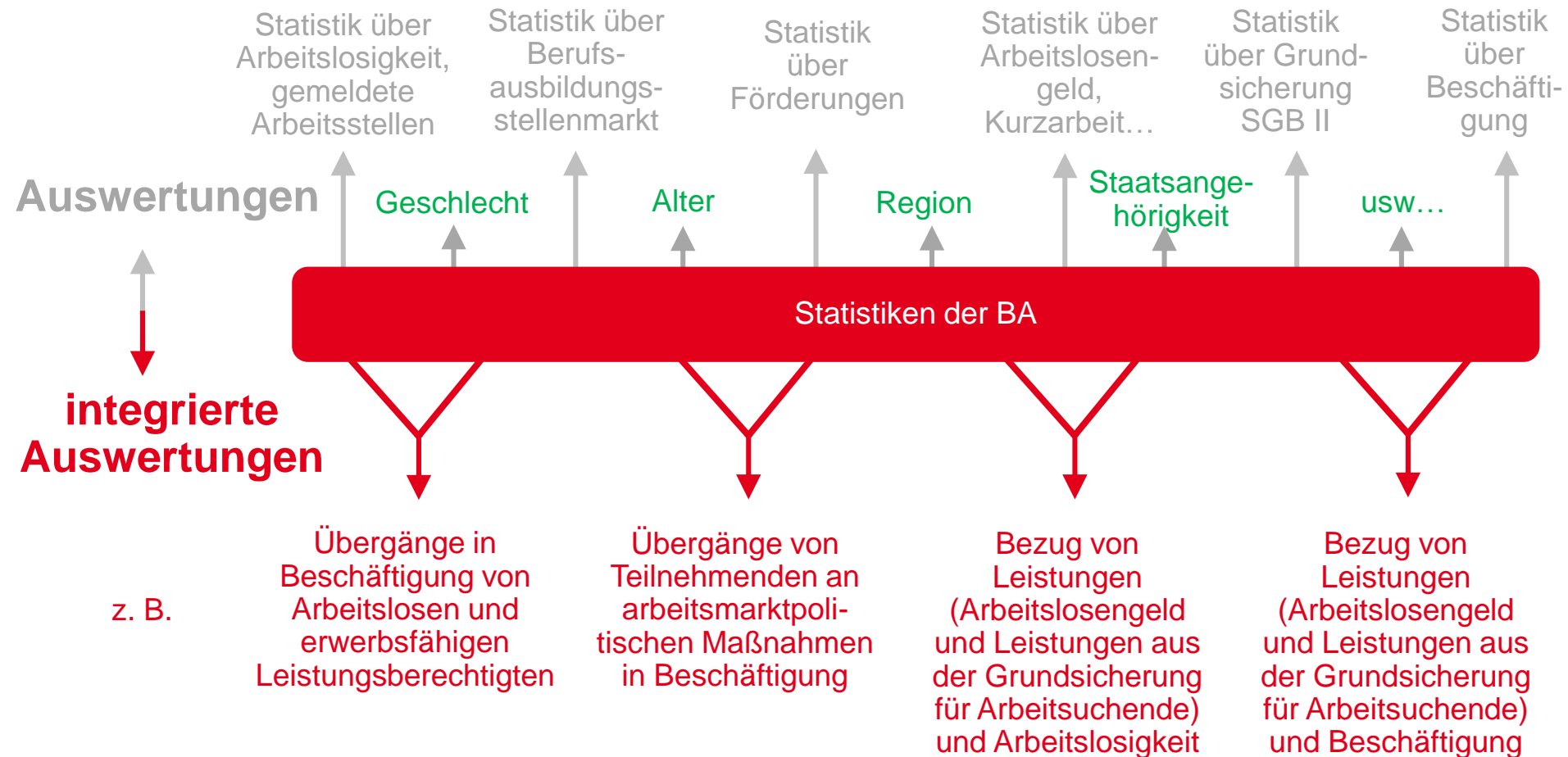


Stock-Flow als zentrales Messmodell

– Stock-Flow-Modell



Integrierte Auswertungen



Einheitliche Statistische Person: Grundkonzept

Herausforderung:

Je nach Datenquelle gibt es unterschiedliche Identifikatoren für ein und dieselbe Person

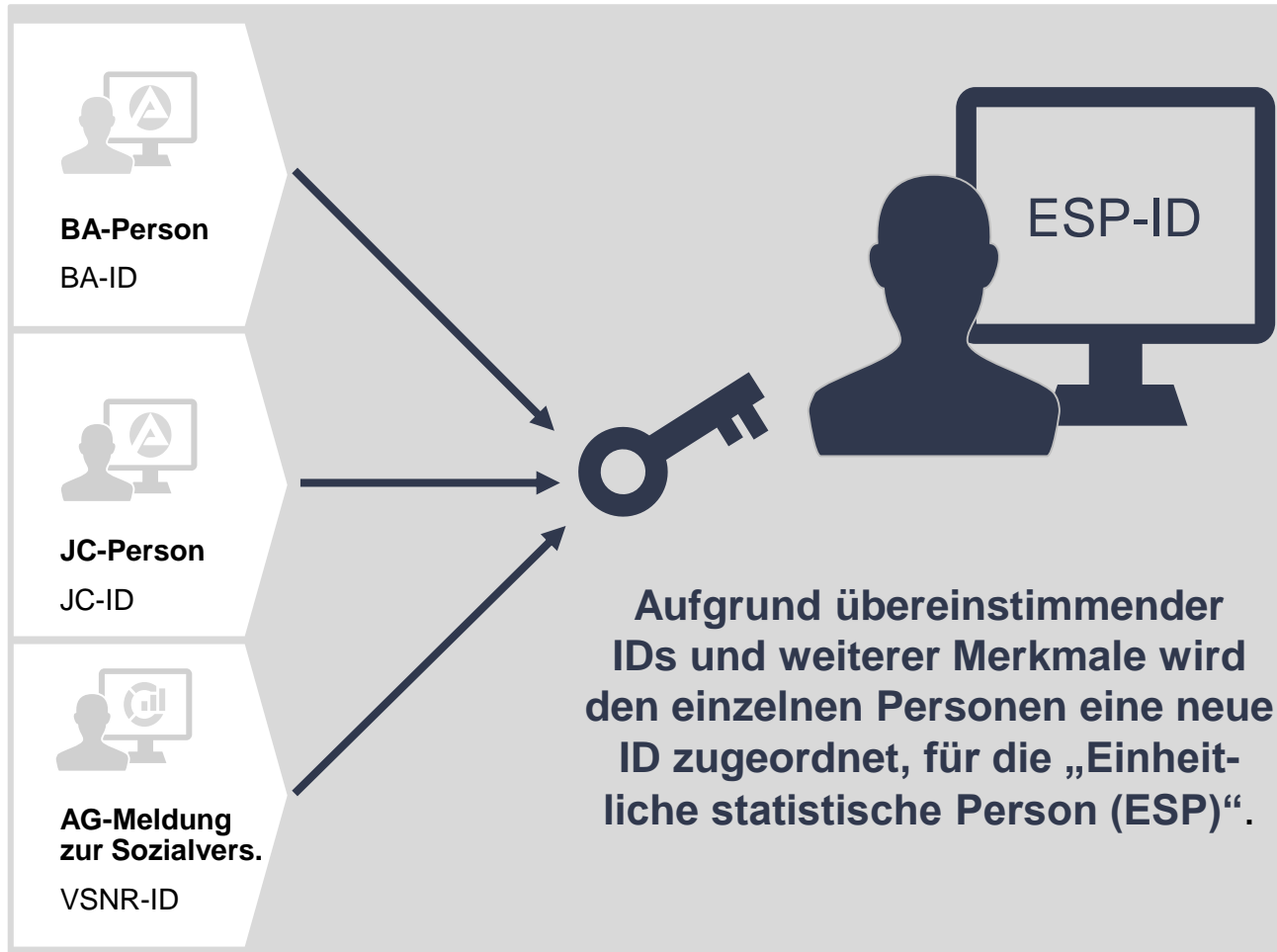
Lösung:

Es wird eine „Einheitliche Statistische Person“ generiert, mit der die eindeutige Identifikation von Personen im Statistikverfahren ermöglicht wird. Dadurch gelingt es,

- Daten aus verschiedenen Datenquellen innerhalb einer Fachstatistik zu integrieren
- verschiedene Fachstatistiken miteinander zu verknüpfen.

Einheitliche Statistische Person (ESP) als Schlüssel-Identifikator

Drei Datenquellen mit unterschiedlichen Personen-Identifikatoren



Ziele

- Daten aus verschiedenen Quellen in eine Fachstatistik integrieren (z. B. BA-Daten und zkt-Daten)
- Verschiedene Fachstatistiken miteinander verknüpfen (z. B. Arbeitslosenstatistik und Beschäftigungsstatistik für Verbleibsanalysen)

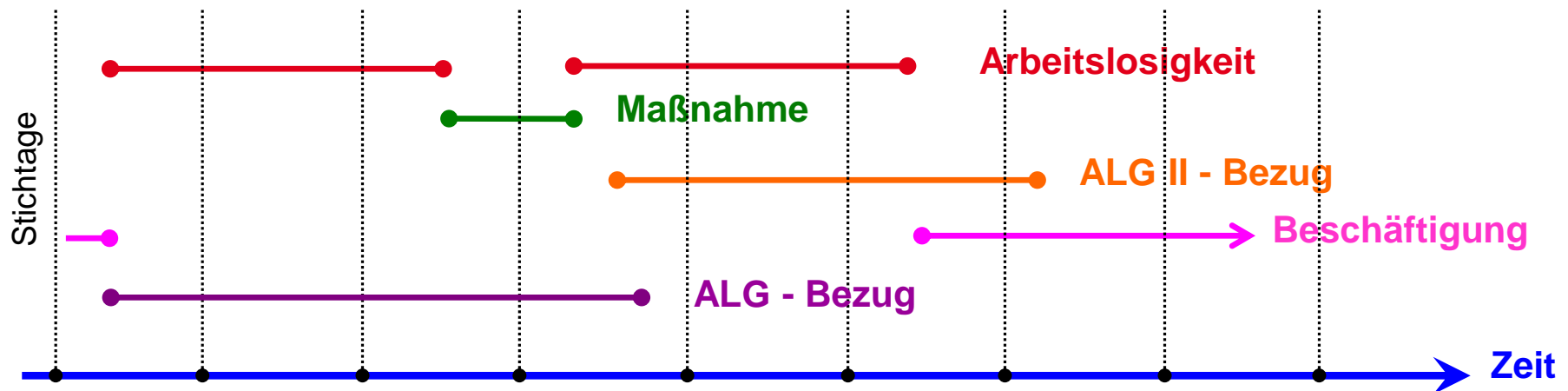
Grundmodell der integrierten Statistik

Schnittmengenanalyse

- Wie viele Personen beziehen Arbeitslosengeld II und sind gleichzeitig beschäftigt?
- Mit welcher Arbeitszeit und in welchem Wirtschaftszweig?

Übergangsanalysen

- Aus welchem Wirtschaftszweig kommen Arbeitslose?
- Wie viele Arbeitslose beenden ihre Arbeitslosigkeit durch Beschäftigungsaufnahme? In welchem Wirtschaftszweig?
- War die Beschäftigungsaufnahme nachhaltig?

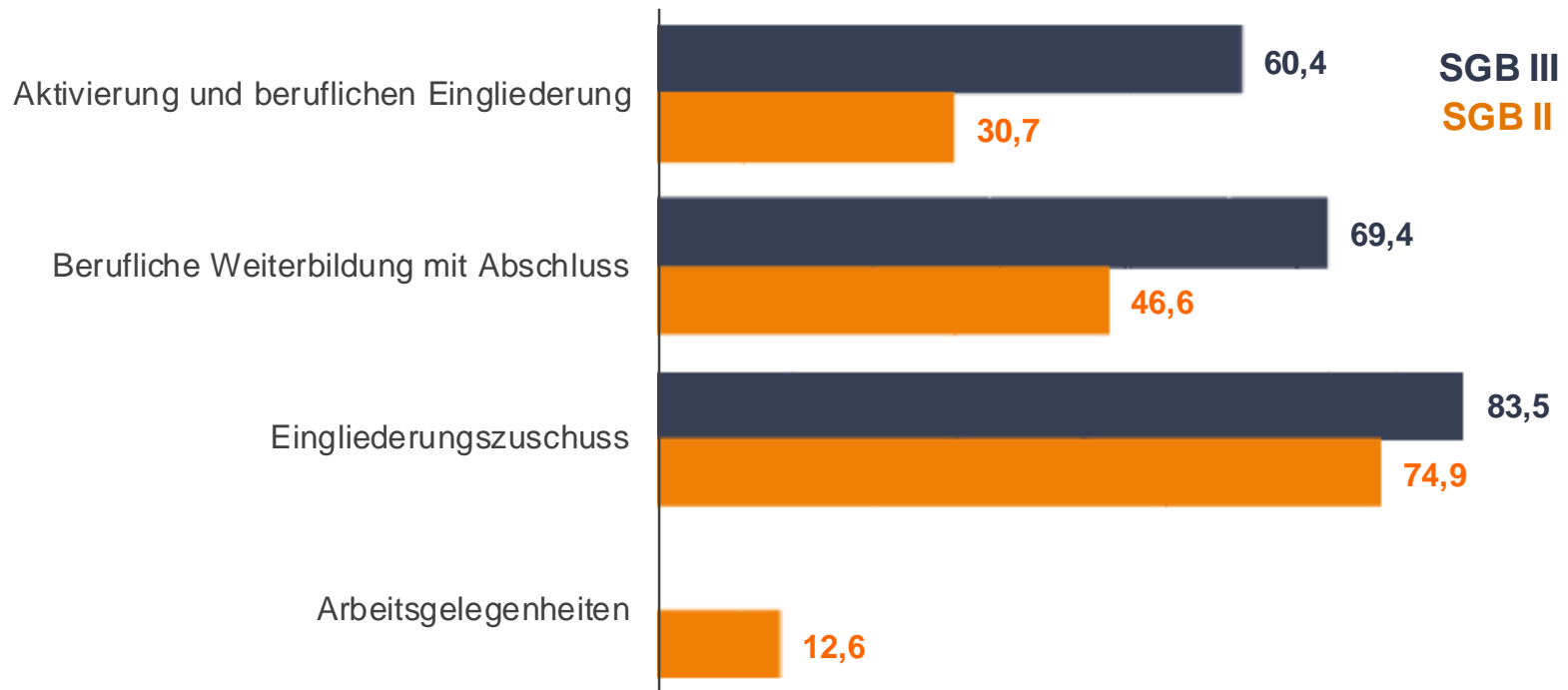


Verbleib nach ausgewählten Maßnahmen Rechtskreise im Vergleich

Eingliederungsquoten im Vergleich

Deutschland

Austritte April 2018 bis März 2019



Die Eingliederungsquote (EQ) bildet ab, wie viele Personen 6 Monate nach der Förderung sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind.

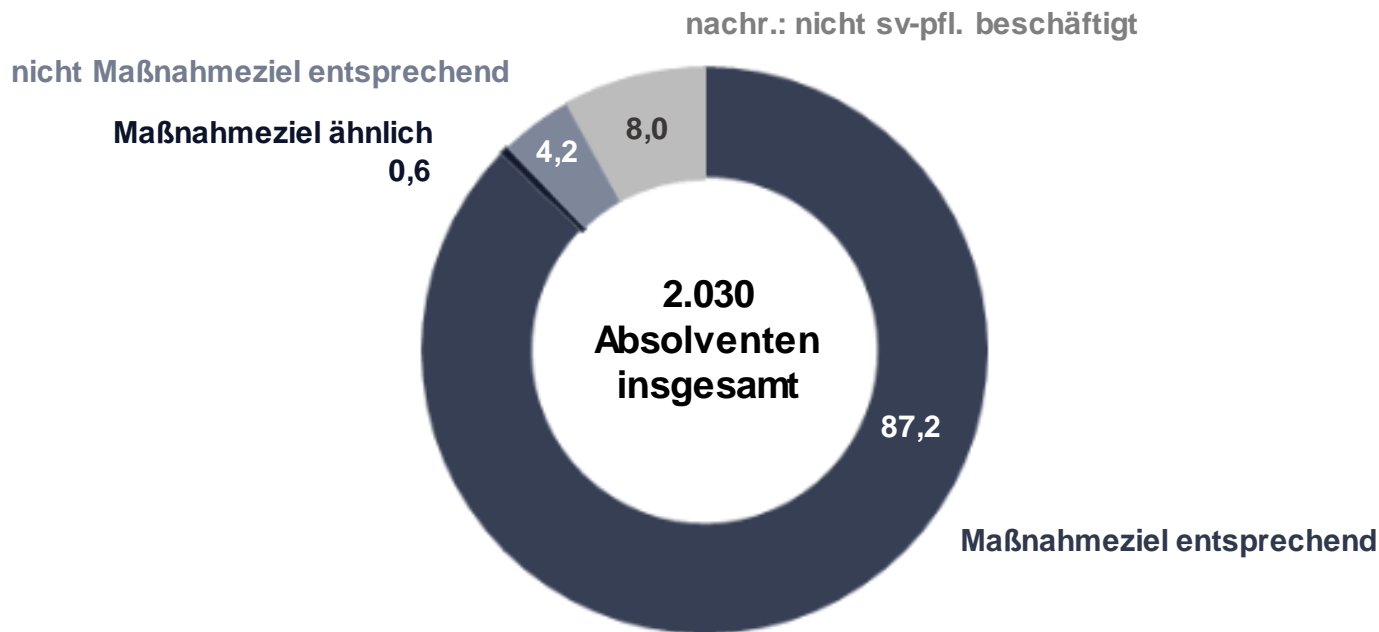
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Wie gut passt der Weiterbildungsberuf zum danach ausgeübten Beruf?

Eingliederungsquote für Altenpflegefachkräfte nach der Passgenauigkeit der Beschäftigung

Deutschland - Rechtskreisübergreifend

Austritte Juli 2017 - Juni 2018 - Verbleib 6 Monate (ohne Beschäftigtenförderung)



Die Eingliederungsquote (EQ) bildet ab, wie viele Personen 6 Monate nach der Förderung sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Bundesagentur für Arbeit

Statistik

www.statistik.arbeitsagentur.de